

Z[22280] **A. Kolpings ausgewählte Volkserzählungen in neuer wohlfeiler Ausgabe.**

Geehrter Herr Kollege!

Wir beehren uns, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß wir von den vortrefflichen Erzählungen des Gesellenvaters **Kolping** eine **neue wohlfeile Ausgabe** veranstaltet haben. Die Sammlung umfaßt 6 hübsche Oktavbände von je ca. 224 Seiten und kostet jeder Band nur 1 M brosch., 1 M 30 δ gebunden. Wenn die Kolpingschen Erzählungen schon früher, trotz ihres hohen Preises eine starke Verbreitung fanden, wird nunmehr bei unserer **neuen wohl-**

Soeben erschienen:
Ausgewählte Volkserzählungen

von **Adolf Kolping**,
weil. Domvikar, Gründer und Präses des kathol. Gesellenvereines.

I. Band:

Das Lindenkreuz. — Bleib Daheim. — Aus dem Leben eines Aufgeklärten. — Nachbars Lenchen.
Mit dem Porträt des Verfassers.

II. Band:

Der Kulkhof und seine Geschichte. — Ludwig (Erinnerungen eines Meisters). — Der Geldteufel. — Handel und Wandel.

III. Band:

Was eine gute Frau vermag. — Clara (Bilder aus dem Leben einer Dienstmagd). — Fromme Liebe. — Eine Brautwerbung auf dem Lande.

Ordinärpreis jedes Bandes 1 M brosch.; 1 M 30 δ geb.

feilen Ausgabe die Nachfrage eine allgemeine sein, umso mehr, als eine so billige Ausgabe bei so schöner Ausstattung bisher noch nicht existiert hat.

Wollen Sie daher rechtzeitig Ihr Lager mit Exemplaren versehen, damit Ihnen ein schönes Geschäft nicht entgehe. Im Vertrauen auf die thätige Unterstützung des verehrl. Sortimentsbuchhandels machen wir Sie auf untenstehende äußerst günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam.



Unter der Presse:
Band IV.
Peter, der Schmied.
Walter, der Porzellanhändler.
Coms. Aus d. Leben eines Bildschnitzers.
Unterhaltgn. üb. d. Familienleben (Vater Johannes).

Unter der Presse:
Band V.
Was Gott thut, ist wohlgethan.
Kinderinn und Gottessegn.
Paul Werner. — Ein Spielchen.

Unter der Presse:
Band VI.
Andres, der Nachwächter.
Gebet und es wird auch gegeben werden.
Belohnte Wohlthätigkeit.
Zwei Nachbarn. — Tod eines Bettlers.

Bezugsbedingungen:

à cond. 25% — in feste Rechnung 33 1/3% — (Einbände netto). Freiemplare: 13/12, 26/24 u. s. w. (auch gemischt). Käufer sind alle katholischen Familien, sowie Handwerker, Meister und Gesellenvereine. Wir bitten um Ihre thätigste Verwendung. Hochachtungsvoll und ergebenst
Regensburg, im Mai 1896. **Rationale Verlagsanstalt** (früher G. J. Manz).

Z[22195] In meinem Verlage ist erschienen:

Die Collectio Canonum Cantabrigiensis

von
Dr. Emil Friedberg
Professor a. d. Universität Leipzig.

3 1/8 Bog. 8^o.
Preis: 1 M ord., 75 δ no., 60 δ bar.

Kann ausnahmslos nur in feste Rechnung, resp. bar liefern.

Leipzig, den 16. Mai 1896.

Alexander Edelmann
Universitäts-Buchhändler
Universitäts-Buchdrucker.

[21259] Soeben erschienen:

Die Selbsttäuschung.

Eine vernichtende Kritik von Dr. Retau's „Selbstbewahrung“, „Die Beichte eines Unglücklichen“ u. a. **Von einem deutschen Arzt. Mit 10 vorzüglichen Abbildungen.** Sensationeller Artikel! Darf auf keinem Lager fehlen! Für ausreichende Reklame in der Presse ist gesorgt. Preis: ord. 1,50 M; à cond. 1,15 M; bar 1,00 M; 7:6; franco. **geg. franco.** vom **Rostocker Reformverlag** in Rostock i/W. — Auslieferung in Leipzig durch Herrn **Richard Richter**, **Grimmaischer Steinweg 11 I.**

Z[22341] Soeben erschien:

Dresdner Rechtshilfsverein für Frauen

und
meine öffentlichen Vorträge
über

das Seelenleben des Weibes.

Eine Entgegnung

von
Fritz Schulte.

Dresden.

Warnaß & Lehmann,
K. S. Hofbuchhändler.

[21245] In meinem Verlage erschien soeben:

Bauer und Sozialdemokrat.

Ein erstmaliger Briefwechsel zwischen dem Schriftsetzer **August Pinz**

zu Leipzig und seinem Better, dem Bauer **Gottlieb Kunz** in Schlandorf.

Preis: 10 δ , 100 Exempl. 6 M ord.

— Nur bar. —

3 Exempl. zur Probe für 20 δ no.

An Gutsbesitzer, landw. Vereine, Behörden etc. zur Verteilung in bäuerlichen Kreisen bei einiger Verwendung in großen Partien abzugeben.

Leipzig.

P. Ehrlich.

Z[22324] Im Verlage von **Max Günther**, Berlin N. 24, erscheint seit dem 1. April d. J. die

„Berliner Schachzeitung“

herausgegeben und redigiert

von

C. A. Walbrodt

unter Mitwirkung der bedeutendsten Schachautoren.

Die „Berliner Schachzeitung“ erscheint am 1. und 16. jeden Monats 1—1 1/2 Bogen stark in vorzüglicher Ausstattung.

Preis pro Halbjahr 3 M ord., 2 M 25 δ no.

Probenummer 1 steht gratis zur Verfügung und bitte zu verlangen von der

Verlagshandlung **Max Günther.**

